

ZITATE

Ein Adenauer-Anhänger wird sich aus dem Nachrichtenmagazin DER SPIEGEL die Dinge heraussuchen, die für Adenauer sprechen.

Dr. Elisabeth Noelle, Leiterin des Allensbacher Instituts für Demoskopie, in der Fachzeitschrift „Publizistik“, Sondernummer Festschrift für Professor Emil Dovifat, über „Die Wirkung der Massenmedien. Bericht über den Stand der empirischen Studien“.

Kluge Leute können, wenn sie den SPIEGEL lesen, trotzdem die Wahrheit herausbekommen.

Pfarrer Werner Hess, Programmdirektor beim Hessischen Fernsehen, in einem Vortrag über die Einwirkung der Massenmedien Funk, Fernsehen, Presse auf die Jugend.

Der SPIEGEL berichtete ...

... in Nr. 17/1956 **STREITKRÄFTE** — **MARINE** und Nr. 6/1961 **SEEKRIEG** — **DÖNITZ** über den Konteradmiral Karl-Adolf Zenker, der in diesem Sommer als Inspekteur der Bundesmarine an die Spitze aller Seestreitkräfte rückt. Zenker hatte 1956 in Wilhelmshaven den Großadmiralen Raeder und Dönitz bescheinigt, „daß die Marine sauber, anständig und ehrenhaft geführt worden ist und daß kein Makel an der Person unserer ehemaligen Oberbefehlshaber haftet“. Die Rede Zenkers löste eine Große Anfrage der SPD und eine Debatte im Bundestag aus.

△ Nachdem Zenker im Bundestag von dem SPD-Abgeordneten Cramer neuerlich aufgefordert worden war, von seinen Wilhelmshavener Sprüchen abzurücken („Tun Sie, was getan werden muß, Herr Admiral“), erklärte Zenker jetzt, er habe mit seiner Rede damals nicht an eine politische Demonstration gedacht, sondern allein die Soldaten Raeder und Dönitz gemeint; auch habe er damals noch nicht alle Reden und Befehle der beiden Großadmirale gekannt. Seine Rede sei „zu einseitig und nicht genügend präzisiert“ gewesen.

... in Nr. 8/1961 **JUSTIZ** — **MILITÄRSTRAFEN** über den Baudekorateur Peter Kirchhof, der wegen Fahnenflucht 1944 bei Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte in Abwesenheit zum Tode verurteilt worden war. Ein Gnadengesuch zur Wiedererlangung der Ehrenrechte, mit dem sich Kirchhof vor einem Jahr an das Bundesjustizministerium gewandt hatte, blieb unbeantwortet. Der SPD-Bundestagsabgeordnete Wittrock setzte sich daraufhin in einem Schreiben an Justizminister Schäffer für Kirchhof ein.

△ Schäffer teilte jetzt mit, daß er den von Kirchhof beantragten Gnadenerweis bewilligt habe.

... in Nr. 21/1960 **AFFÄREN** — **FRIEDMANN** über eine Widerrufsklage Friedmanns gegen die Münchner Rechtsanwältin Marianne Thora, die ihre Behauptung zurücknehmen sollte, Friedmann habe „ein Verbrechen der Verführung einer Minderjährigen bzw. der Unzucht mit einer Abhängigen begangen“.

△ Die 11. Zivilkammer des Landgerichts München I hat die Friedmann-Klage kostenpflichtig abgewiesen.

„Head of the Bourbon Family“



Was ist

Old Grand Dad?

OLD GRAND DAD ist ein alter, unverschnittener (= Straight) 43%iger Kentucky-Whiskey, - für die Amerikaner „Head of the Bourbon Family“. Er wird aus Maische mit mindestens 51% Maisgehalt (= Bourbon) klar destilliert. Nach den strengen amerikanischen Gesetzen muß er mindestens vier Jahre (= Old) in neuen Eichenfässern unter Zöllverschluss lagern. Dabei erhält er seine goldbraune Farbe. **OLD GRAND DAD** ist ein wundervoller Genuß für Menschen mit einer distinguierten Zunge, die sich etwas Besonderes leisten können. Sie sollten **OLD GRAND DAD** wirklich versuchen!

Neuer Preis DM 29.50

**Straight
Bourbon Whiskey**



Allein-Auslieferung für die Bundesrepublik: Edmund Schmitz, Wiesbaden
Allein-Vertrieb in West-Berlin: Joachim von Nöll, Berlin-Charlottenburg